

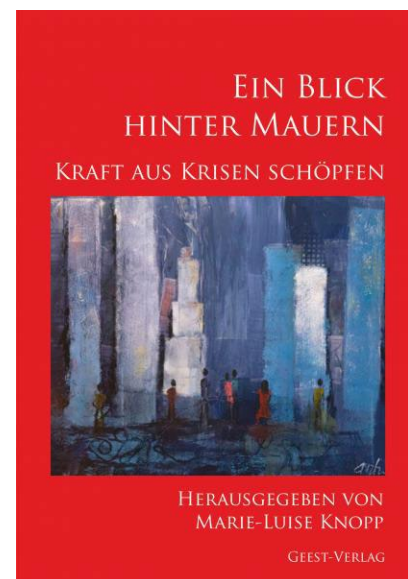


Einladung zur Lesung und Gespräch
mit der wegen versuchter
Republikflucht in der DDR
inhaftierten Autorin
Marie-Luise Knopp

30. Mai um 18.00 Uhr
im Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung,
Batthyány Str. 49, 9. Etage
1015 Budapest

Ein Blick hinter Mauern
Kraft aus Krisen schöpfen

Lesung und Gespräch mit Marie-Luise Knopp
Wegen versuchter Republikflucht wurde die Autorin, die als Lehrerin in der DDR arbeitete, in das berüchtigte Frauengefängnis Hoheneck inhaftiert. Nach dem Freikauf durch die BRD arbeitete sie 20 Jahre mit Kindern und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, schrieb mit ihnen zusammen Bücher und Zeitschriften zur Aufarbeitung ihrer Situation und ging auf Lesereisen. In drei späteren Büchern (Eingespernte Gefühle bahnen sich ihren Weg, Freundschaft trotz Mauern, Ein Blick hinter Mauern. Kraft aus Krisen schöpfen) arbeitete sie ihre eigene Geschichte auf, das Leben hinter Mauern und die Folgen dieser Inhaftierung. Begleitet wird sie von Michelle und Calvin Huhn, jungen Menschen, die durch ihre Fragen ihre Aufarbeitung anregen. Die Lesung bietet ein Stück Zeitgeschichte eines Menschen zwischen DDR und BRD, zeigt zudem, wie man aus Krisen Kraft zu neuen Aktivitäten schöpfen kann.



Das Programm

Ab 17:30 Uhr: Registrierung

18:00 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung, Michael Winzer, Leiter des Auslandsbüros

18:10 Uhr: Lesung und Gespräch mit der Autorin

19:30 Uhr: Empfang mit Gelegenheit zum informellen Austausch

**Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und wird nicht
gedolmetscht.**

R.S.V.P.: bis 24. Mai an: info.budapest@kas.de